
| | | |
|-----------------------|--------------|------------|
| Eingereicht durch: | Eingang: | 29.07.2003 |
| Sunkel, Dagmar | Weitergabe: | 29.07.2003 |
| FDP-Fraktion | Fälligkeit: | 12.08.2003 |
| | Beantwortet: | 31.07.2003 |
| Antwort von: | Erledigt: | 06.08.2003 |
| BzStR Stäglin | | |

Betr.: Bürgerinformation über den Umbau der Ring- und Carstennstraße?

Ich frage das Bezirksamt:

1. In wie weit wurden die Anwohner über die bevorstehenden Umbaumaßnahmen der Ring- und Carstennstraße informiert?
2. Wenn ja, in welcher Form ist das geschehen?
3. Wenn nein, ist beabsichtigt die Anwohner zu informieren und in welcher Form?
4. Wurden oder werden die Bedürfnisse der Anwohner bei der Umgestaltung der beiden Straßen berücksichtigt?

Antwort des Bezirksamts

Die o.g. Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt :

Zu 1 und 2 :

Die Anwohner wurden außer durch Informationen der Presse noch nicht gesondert informiert, da die Planungen für die Ringstraße auf Grund von Einwänden des Landesdenkmalamtes geändert werden mussten und erst seit kurzer Zeit abgeschlossen sind. Zusätzlich haben die Berliner Was-serbetriebe mitgeteilt, dass deren Arbeiten sehr zeitaufwändig sind und der geplante Baubeginn der BWB nunmehr erst im Frühjahr 2004 möglich sein wird.

Zu 3 :

Es ist vorgesehen, die Anwohner noch in diesem Jahr mittels Hauswurfsendung über die Art und den Umfang der Bauarbeiten zu informieren.

Zu 4 :

Ja. Grundlage aller Planungen für diese Bauvorhaben war immer die Reduzierung von Lärm und Erschütterungen. Auch wenn das vorhandene Fahrbahnpflaster wieder verwendet wird, eine For-derung des Landesdenkmalamtes zur Erteilung der Zustimmung, so werden die Anwohnerinte-ressen auch durch eine ebene Neupflasterung gewahrt.

Mit freundlichen Grüßen

Stäglin
Bezirksstadtrat